

Netzwerk Bildungsforschung

1. Nachwuchstreffen, 12. - 13. Oktober 2017

Hector-Institut, Seminarraum, Europastraße 6, 72072 Tübingen

Programm

12. Oktober 2017: *Netzwerk Bildungsforschung* intern – Netzwerke bilden!

ab 10.00	Begrüßungskaffee
10.15-10.30	Begrüßung (Katja Scharenberg und Simone Oechslen)
10.30-12.00	Was erwarte ich mir vom <i>Netzwerk Bildungsforschung</i>?
12.00-13.30	Mittagessen (im <i>Ludwigs</i>)
13.30-15.00	Das ist mein Projekt Vorstellung der Forschungsprojekte der Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler im <i>Netzwerk Bildungsforschung</i>
15.00-15.15	Kaffeepause
15.15-16.45	Netzwerke bilden (Marion Spengler und Clemens Lechner) Suche und Diskussion gemeinsamer Interessen und möglicher Kooperationen
16.45-18.00	Wie geht's weiter? Zur Verstetigung des <i>Netzwerks Bildungsforschung</i> <ul style="list-style-type: none">• Präsentation des aktuellen Standes (Simone Oechslen)• Diskussion: Welchen Beitrag kann der wissenschaftliche Nachwuchs leisten?
18.00-19.30	Abendessen (im <i>Alten Fritz</i>)
ab 20.00	Ein unbekanntes Flugobjekt

13. Oktober: *Gute wissenschaftliche Praxis für Promovierende und Postdocs* (Workshop)

09.00-12.30 **Leitung:** Dr. Martina Bross, Graduiertenakademie Tübingen

Ziel: Allgemeine Einführung in das Thema „gute wissenschaftliche Praxis“; Vertiefung der Themen Datenmanagement, Open Science/Open Data und Autorschaft

Inhalt: Wie kann/muss ich meine Daten dokumentieren und was muss ich bei der Auswertung beachten? Wie ist der zunehmende Trend hin zu Open Science/Open Data zu bewerten? Welche Bedingungen muss ich erfüllen, um als Autor/in einer wissenschaftlichen Publikation zu gelten?

Diese und viele weitere Fragen, die sich im Laufe der Arbeiten an einem Forschungsprojekt stellen (können), fallen in den Bereich der „guten wissenschaftlichen Praxis“. Nicht zuletzt prominente Plagiatsfälle und Skandale wie der Diederik Stapel-Fall in den Niederlanden (Fälschung von Forschungsdaten) haben das Thema in den letzten Jahren wieder verstärkt in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Um Unsicherheiten entgegenzuwirken und wissenschaftlichem Fehlverhalten vorzubeugen, hat die DFG 1998 die Denkschrift „Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis“ veröffentlicht. Ausgehend von den Empfehlungen der Denkschrift bietet dieser Workshop eine Einführung in das Thema und geht insbesondere auf Aspekte ein, die für empirisch arbeitende Promovierende und Postdocs relevant sind:

- Was ist gute wissenschaftliche Praxis? Was ist wissenschaftliches Fehlverhalten?
- Welche Regelungen hat die DFG/haben die Universitäten hierzu erlassen?
- Datenmanagement
- Open Data/Open Science
- Publikation und Autorschaft
- Regelungen im Konfliktfall

Die Veranstaltung ist als interaktiver Workshop angelegt und es wird ausreichend Raum für die Diskussion von Fragen geben.

12.30-13.30

Mittagessen (im HAUPTBahnhof)

13.30-14.00 **Abschlussrunde**

Organisatorische Hinweise

- In den Räumlichkeiten des Hector-Instituts haben Sie Zugang zu Eduroam; darüber hinaus können Sie sich mit folgenden Login-Daten ins Uninetz einwählen:
SSID: Guest
Benutzername: NeBf_Researcher
Passwort: nebf20!7
- Die Mittagessen (inkl. ein alkoholfreies Getränk) werden für Sie vom *Netzwerk Bildungsforschung* finanziert. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass Sie für das Abendessen selbst aufkommen müssen.

Adressen

Veranstaltungsort

Universität Tübingen
Hector-Institut für Empirische Bildungsforschung
Seminarraum
Europastraße 6
72072 Tübingen

Übernachtung

Hotel Hospiz
Neckarhalde 2
72070 Tübingen
07071 / 9240
<http://www.hotel-hospiz.de/>